

Wie die Zeit vergeht

Liebe Reichenburgerin, lieber Reichenburger

An der Gemeinderatssitzung wird jeweils derjenige oder diejenige erkoren, welche die Ehre zuteil wird, das Editorial für das richäburg.info zu verfassen. Ist es nun eine Ehre, eine mühsame Pflicht oder eine grosse Freude? Nun ich denke es ist von allem Etwas.



René Schellenberg,
Säckelmeister

Zuerst gilt es in der Evaluationsphase ein spannendes Thema zu finden. Ob nun meine nachstehenden Gedanken spannend sind. Ja, nein, vielleicht? Dies zu entscheiden, überlasse ich gerne Ihnen. Wie ich es zu pflegen sage: «Meine Gedanken sind weder richtig noch falsch und hegen nicht den Anspruch der Vollständigkeit.»

Kürzlich ereignete sich folgende Gegebenheit. Meine Frau und ich entschieden uns das Nachtessen in einem Restaurant in unserer Nähe einzunehmen. Rund eine halbe Stunde später finden wir uns an einem Zweiertisch wieder. Freundlich begrüsst durch die Wirtin und eingedeckt mit der Speisekarte machten wir uns daran, das zu tun was andere auch pflegen, wenn sie in einem Restaurant sind. Bis dahin nichts ungewöhnliches – spannend – nein!

Rund zwanzig Minuten später nehmen am Vierertisch neben uns vier Personen Platz. Zwei Herren, eine Dame und ein ca. 6-jähriger Junge. Auch das, nicht weiter ungewöhnlich. Es macht durchaus Sinn, dass mehr als nur zwei Personen in einem Speiselokal sich verköstigen möchten. Andererseits würde die Kosten-Nutzen-Analyse das Wirtepaar schnell in Schiefelage bringen. Auch das weitere Vorgehen der Vierertischebelegschaft gleicht dem unsrigen. Alsdann das Einstiegsszenario erledigt war, unterhielten sich der eine Herr und die gegenüberstehende Dame eifrig über alles Mögliche. Der Herr diagonal zur Dame war mit seinem iPhone beschäftigt. Rauf und runter durch die News unserer Welt. Der Junge, zapplig, wurde durch die Dame mit eben auch so einem iPhone bedient, mit dem Hinweis, er solle doch ein paar Spiele machen. Diese Vorgehensweise zog sich mehr oder minder durch den Abend, zumindest solange wie meine Frau und ich dort anwesend waren. Einziger Unterschied war, dass sich während dem Essen der Herr und die gegenüberstehende Dame nicht mehr so eifrig unterhielten, sie hatten ja schliesslich Hunger. Der iPhone Herr «unterhielt» sich weiterhin mit den News der Welt. Der Junge spielte weiter mit seinem Handy. Die Mutter erbat sich seiner und fütterte ihn ab und an mit einem Happen. Selbstverständlich so, dass der Junge beim Spielen nicht gestört wurde. Spannend? Nein! Bedenklich? Ja!

Als ich 1986 von einem Kollegen einen VC20 Commodore Computer kaufte hatte ich das Gefühl eine Höllenmaschine gekauft zu haben. Bald darauf kamen erste 386er Prozessoren auf den Markt. Handy's und iPhone gab es da noch nicht, zogen aber bald mal nach. Man war genötigt dazu, wenn man zu



3	Personelles
5	Asylwesen
6	Schule
8	Projekte
10	Umwelt
12	Veranstaltungskalender / Jubilare

2

zweit unterwegs war, sich auch miteinander zu beschäftigen, sprich miteinander zu kommunizieren. Vereinbarte man am Wochenende, zusammen etwas zu unternehmen, ergab es sich jeweils, Spätnachmittag dies mit einem Telefonat zu besiegeln. Heute beginnt dieser Prozess bereits Mitte Woche. Die sozialen Medien lassen da verschiedene Spielmöglichkeiten zu. Meistens nach unzähligen WhatsApp schreibt dann die eine Partie, ich rufe dir schnell an, das ist einfacher. Nach dem Telefonat wird es aber sicher noch per WhatsApp bestätigt.

Ich höre nun die Jungen rufen. Ja, ja ihr Alten. Immer das Gleiche. Früher war alles besser. Geschätzte Leserin, geschätzter Leser. Ich masse mir nicht an zu behaupten, dass früher alles besser war. Es war grundsätzlich einfach mal anders.

Heute brechen Beziehungen auseinander, weil die sozialen Medien einen so grossen Stellenwert einnehmen, dass die Beziehung pflegen keinen notwendigen Platz mehr hat. Man sitzt zu zweit im Restaurant und beide beschäftigen sich mit dem iPhone. Wo bitte bleibt hier der Raum sich Zeit füreinander zu nehmen? Man wird dauernd unterbrochen durch irgendwelches Gepiepse, Mail, News, Telefonate usw.

Viele haben es verlernt sich mit einem Gegenüber zu unterhalten. Es ist einfacher sich mit der grossen Welt der sozialen Medien auseinanderzusetzen. Man wird in Ruhe gelassen und braucht sich nicht zu rechtfertigen und keine unangenehmen Fragen zu beantworten.

Oder wie laufen die heutigen «digitalisierten» Sitzungen ab? Einer hat kein Netz, der andere hat das Passwort vergessen und der Dritte weiss nicht mehr wo er die entsprechenden Dateien abgelegt hat. Früher setzte man sich mit Block und Bleistift hin, hatte die Traktandenliste und ein paar Dossiers dabei und es ging pünktlich los. Aber wie war das nun schon wieder? Früher war alles besser?

Ich bin 58 Jahre alt. Die vielen Erleichterungen, welche die technologischen Entwicklungen uns bieten, möchte auch ich nicht missen. Nichts desto trotz, fragen Sie sich mal, «Wann habe ich das Handy das letzte Mal zu Hause gelassen?» Den Tag, Abend, die Zeit mit einem anderen Menschen genossen?

Haben Sie? War es so schlimm, kaum auszuhalten?

Ich möchte meine Gedanken mit einem Zitat von Albert Einstein abschliessen:

«Ich fürchte mich vor dem Tag, an dem die Technologie unsere Menschlichkeit übertrifft. Auf der Welt wird es nur noch eine Generation aus Idioten geben. Der Tag war gestern!»

Neuer Standort für das «Wie geht's Dir?» Bänkli in Reichenburg

Das auffallend gelbe «Wie geht's Dir?» Bänkli in Reichenburg hat einen neuen Standort bei den Alterswohnungen/Altersheim. Ein Ort um sich zu begegnen, einander zuzuhören und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Das Bänkli ist Teil der Deutschschweizer Kampagne «Wie geht's dir?», die im Kanton Schwyz von der Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention, [gesundheitsfoerderung.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.ch), umgesetzt wird. Sie dient der Enttabuisierung und Sensibilisierung der psychischen Gesundheit und ermutigt die Bevölkerung über das persönliche Wohlbefinden und auch offener über psychische Belastungen zu sprechen.

In der an der Rückenlehne des Bänkli angebrachten wetterfesten Box befindet sich Infomaterial zum Thema «Wie geht's dir?». Nehmen Sie sich zwischendurch mal Zeit, Platz zu nehmen und erfreuen sich an einem persönlichen Austausch oder ruhen sich einfach aus. Gemeinde Reichenburg, [reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch)



Herzlich willkommen im Team

Unser Fürsorgesekretär Daniel Kälin, sowie unsere Migrationsbeauftragte Carmen Gisler haben ihre Anstellung auf der Gemeinde Reichenburg per 31. August 2023 gekündigt. Wir wünschen beiden austretenden Angestellten viel Erfolg in ihrer neuen beruflichen Herausforderungen. Die dadurch frei gewordenen Stellen konnten erfreulicherweise mit neuen Fachkräften erfolgreich besetzt werden.



Andrea Geissler

Als neue Fürsorgesekretärin konnte Andrea Geissler aus Reichenburg gewonnen werden. Am 1. September 2023 hat sie die anspruchsvolle Stelle auf dem Sozialdienst Reichenburg angetreten. Sie erledigt fortan sämtliche administrative Aufgaben für die Fürsorgebehörde, rund um das Bestattungsamt sowie die Friedhofsverwaltung. Gleichzeitig wurde sie zur Leiterin der AHV-Zweigstelle Reichenburg gewählt und ist für die Einwohner aus Reichenburg erste Ansprechpartnerin rund um die Anliegen der AHV und IV.

Elvan Göktas

Die Zuständigkeit im Asylwesen liegt neu bei Frau Elvan Göktas. Sie kommt aus Richterswil und betreut seit dem 1. Juli 2023 die in der Gemeinde Reichenburg sesshaften Flüchtlinge und Asylsuchenden. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Asyl- und Flüchtlingswesen in den Kantonen Zürich und Zug bringt sie die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewältigung der grossen Herausforderungen in diesem Bereich mit. Mit der Integrationen von mehreren Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ist ihr der Einstieg in die Arbeitsstelle geglückt.



Wir heissen Andrea Geissler und Elvan Göktas an dieser Stelle herzlich willkommen im Verwaltungsteam der Gemeinde Reichenburg und wünschen Ihnen viel Erfolg und Genugtuung in ihrem neuen Arbeitsumfeld.

Ausbildungsstart



Riana Bachmann

Anfang August hat Riana Bachmann aus Tuggen ihre Lehre als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität auf der Gemeindeverwaltung Reichenburg angetreten. Wir heissen die Lernende herzlich willkommen in unserem Team und wünschen ihr drei interessante und lehrreiche Jahre in unserem Betrieb.

Vergabe der Verwaltungslehrstelle 2024

Adrian Mettler

Adrian Mettler aus Reichenburg wurde als neuer kaufmännischer Lernender der Gemeindeverwaltung gewählt. Er wird die Lehrstelle im August 2024 antreten. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal gratulieren Adrian Mettler zur Wahl und heissen ihn bereits heute herzlich willkommen im Team der Gemeindeverwaltung.

Aus- und Weiterbildung mit grossem Erfolg abgeschlossen

4

Michel Allenspach

Seit vielen Jahren bildet die Gemeindeverwaltung Reichenburg kaufmännische Lehrlinge aus. Michel Allenspach aus Tuggen hat vor drei Jahren seine Ausbildung auf der Verwaltung in Reichenburg in Angriff genommen.

An der Diplomfeier vom 30. Juni 2023 durfte unser Lernender Michel Allenspach aus Tuggen sein Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ zum Kaufmann Profil-E in Empfang nehmen. Er erreichte die tolle Note von 5.0. Michel hat während seiner Ausbildung einen grossartigen Einsatz geleistet und dies mit dem Erwerb des Eidg. Fähigkeitszeugnisses theoretisch wie auch fachlich bestätigt. Der Gemeinderat sowie alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und insbesondere das Team der Praxisbildnerin und Praxisbildner gratulieren dem Berufsabsolventen ganz herzlich. Für das Verwaltungsteam war es in den vergangenen drei Jahren eine grosse Freude, Michel während der Lehrzeit zu begleiten.

Bis zur bevorstehenden Rekrutenschule im Januar 2024 bleibt Michel der Verwaltung Reichenburg treu und ist unter anderem für die anstehende Digitalisierung des Bauamtes zuständig. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Simone Bellati

Simone Bellati hat die Weiterbildung zum Fachmann öffentliche Verwaltung in drei Semestern absolviert. Im Jahr 2023 bereitete er sich auf die eidgenössische Berufsprüfung vor. Der Einsatz hat sich gelohnt. Im Juni 2023 legte Simone Bellati die Prüfung zum Fachmann öffentliche Verwaltung mit Eidg. Fachausweis mit der Note 5.7 und somit mit grossem Erfolg ab. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Simone Bellati herzlich zur bestandenen Berufsprüfung.

Schulergänzende Betreuung (SEB)



Das Angebot der schulergänzenden Betreuung beinhaltet ausserhalb des ordentlichen Unterrichts, verteilt auf fünf Wahlmodule, die tägliche Betreuung Ihres Kindes von 11:20 Uhr bis 18:00 Uhr.

Der Mittagstisch und die Hausaufgabenbetreuung sind in das Angebot integriert. Die Leitung SEB übernimmt seit August 2023 neu Frau Lisa Mettler aus Reichenburg. Sie steht Ihnen für allfällige Fragen zur SEB gerne zur Verfügung (seb@schule-reichenburg.ch, 078 302 88 64). Weitere Informationen dazu sowie die entsprechenden Anmeldeformulare finden Sie auf der Schulhomepage (www.schule-reichenburg.ch).

Die Tarife für die verschiedenen Angebote (Module) der schulergänzenden Betreuung finden Sie in folgender Tabelle:

Betreuungsangebote	Kosten pro Kind pro Tag	Zeit
Modul 1: Mittagstisch inkl. Betreuung	CHF 17.00	11.20–13.30 Uhr
Modul 2: Nachmittagsbetreuung Hausaufgaben	CHF 15.00	13.30–15.00 Uhr
Modul 3: Nachmittagsbetreuung Hausaufgaben	CHF 10.00	15.00–16.00 Uhr
Modul 4: Nachmittagsbetreuung Hausaufgaben und Zvieri	CHF 35.00	15.00–18.00 Uhr
Modul 5: Nachmittagsbetreuung Hausaufgaben und Zvieri	CHF 25.00	16.00–18.00 Uhr

Überarbeitetes Merkblatt

Die Gemeinde lässt bis Ende Monat das überarbeitete Merkblatt «Notfalltreffpunkt» an alle Haushalte in Reichenburg verteilen. Darin wird aufgezeigt, wie sich die Bevölkerung auf einen möglichen Netzausfall vorbereiten kann. Weiter gibt das Merkblatt Verhaltenstipps oder zeigt beispielsweise, wo sich der Notfalltreffpunkt in Reichenburg befinden.

Aktuelle Situation – Asyl- und Flüchtlingswesen

Seit Ende Dezember 2021 hat sich die Zahl der Asylsuchenden, Flüchtlingen und Personen mit Status S in Reichenburg gemäss Verteilungsschlüssel vom Kanton verdreifacht. Dies ist auf den Krieg in der Ukraine, die weiterhin angespannte Lage in Afghanistan, Syrien, Irak und der Türkei zurückzuführen.

Gesamthaft sind 82 Asylsuchende, Flüchtlinge und Personen mit Status S per 31. August 2023 in Reichenburg untergebracht.

- 13 Personen mit Status S (vorübergehender berechtigter Aufenthalt in der Schweiz)
- 25 Personen mit Bewilligung B (anerkannte Flüchtlinge)
- 16 Personen mit Bewilligung F (vorläufig aufgenommene Asylsuchende, Entscheid vom SEM vorhanden)
- 28 Personen mit N (Asylentscheid vom Staatssekretariat für Migration (SEM) noch offen)

Von den 82 Personen sind 60 Personen in Liegenschaften untergebracht, welche die Gemeinde (z.B. Bürgerheim Ebnet, Hotel Hirschen oder Privatwohnungen) betreibt. 19 Flüchtlinge wohnen in Privat- oder Familienwohnungen, welche einen eigenen Mietvertrag mit dem Vermieter haben. Drei Personen befinden sich aktuell bei Gastfamilien, welche ein Zuhause auf Zeit bieten. Nicht mehr in Betrieb ist die Zivilschutzanlage im Mehrzweckgebäude. Diese ist wieder in den Anfangszustand zurückgestellt worden und kann als Notfallunterkunft reaktiviert werden.

Bestandene Lehrabschlussprüfungen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen

Prishte Buhara, geb. 01.03.1998, hat die Berufslehre als Coiffeuse EFZ mit einem Notendurchschnitt 4.6 erfolgreich bestanden.

Musa Buhara, geb. 01.04.1998, hat die Berufslehre als Abdichtungspraktiker EBA mit einem Notendurchschnitt von 5.1 erfolgreich bestanden.

Issa Buhara, geb. 05.08.2002, hat die Berufslehre als Abdichtungspraktiker EBA mit einem Notendurchschnitt von 5.0 erfolgreich bestanden. Mit grosser Freude möchten wir erwähnen, dass Issa Buhara mit seinen Leistungen beim Qualifikationsverfahren 2023 den **1. Rang** in seiner Berufsgruppe im Kanton Schwyz erzielt hat.

Zu den ausgezeichneten Abschlüssen gratulieren wir herzlich unseren jungen Einwohnern der Gemeinde Reichenburg!



Mir sind kunterbunt

6

Unter diesem Motto sind wir nach den Sommerferien mit frischem Elan ins neue Schuljahr gestartet. Unsere letzten Jahresmottos fokussierten sich insbesondere auf die Bereiche Sozialkompetenz, Personalkompetenz, Gesundheit, Bewegung und Sport.

Daher möchten wir mit unserem neuen Mehrjahresmotto, im Sinne einer Abwechslung, den Fokus einmal bewusst auf die musischen Fächer (BG, TTG, Musik) legen.

Passend dazu haben unsere Lehrpersonen noch vor den Sommerferien die Pausenplätze mit neuen bunten Hüpfspielen verziert. Wir hoffen, dass wir damit den Schülerinnen und Schülern eine Freude bereiten konnten. Im Laufe des Jahres ist zudem geplant, den Spielplatz hinter dem Schulhaus Am Bach mit einem grossen Sandkasten, einer richtigen «Sandlandschaft», zu erweitern.



Schwerpunktthemen im Schuljahr 2023/2024

Elternmitwirkung – Eltern mit Wirkung

Schon im vergangenen Schuljahr hat eine Projektgruppe, bestehend aus Schulratsmitgliedern, Schulleiter und Lehrpersonen, ihre Arbeit zu diesem Thema aufgenommen. Die Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts wird jedoch noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen und uns auch noch dieses Schuljahres beschäftigen.

Projekt Friedensstifter/Konfliktlotsen

«Friedensstifter/Konfliktlotsen» ist ein Projekt, welches Kinder in der Schule dazu anregt, sich mit den Themen Streit und Frieden auseinander zu setzen. Die Vertreter und Vertreterinnen der Klassen, die sogenannten Friedensstifter oder Konfliktlotsen, lernen einen genauen Ablauf zur Streitschlichtung kennen, um diesen in der Klasse und auf dem Pausenplatz anwenden zu können.

Auch wir werden Schülerinnen und Schüler, in Zusammenarbeit mit unserem Schulsozialarbeiter, Bruno Frei, als Friedensstifter/Konfliktlotsen, ausbilden und einsetzen.

Natürlich möchten wir auch in diesem Schuljahr unseren Schülerinnen und Schülern nebst dem Unterricht nach Stundenplan und den klasseninternen Schulreisen und Exkursionen auch durch klassen- und stufenübergreifende Veranstaltungen ein abwechslungsreiches Programm bieten können.

Vorgesehen sind eine Erzählnacht, um das Erlebnis des gemeinsamen Lesens und Vorlesens miteinander zu teilen, sowie ein Skilager für alle 5. und 6. Klassen mit dem Ziel nebst dem sportlichen Aspekt, die überfachlichen Kompetenzen, die Gemeinschaft, die Hilfsbereitschaft und das Verantwortungsbewusstseins zu fördern.

Zudem dürfen auch das närrische Treiben am Schmudo sowie der traditionelle Sporttag im Juni auch nicht fehlen.

Weitere wichtige Informationen zum neuen Schuljahr finden die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler im Schulblatt, welches alle Kinder erhalten haben, sowie auf unserer Homepage (www.schule-reichenburg.ch).

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und spannendes Schuljahr 2023/2024.
Schulteam Reichenburg im Schuljahr 2022/2023



Der nächste Schritt für eine zeitgemässe Infrastruktur für Schule und Vereine

8

In den vergangenen Monaten wurde an den Planungsgrundlagen für die Einzonung des Areals Halder gearbeitet. Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeiten war die öffentliche Mitwirkung, in der sämtliche interessierte Personen sowie Verbände, Parteien oder Vereine ihre Meinung zum Teilzonenplan Halder äussern konnten. Dabei war es erfreulich zu hören, dass eine Dreifachturnhalle Unterstützung findet und in der Bevölkerung als richtungweisende Entwicklung für die Gemeinde eingeschätzt wird. Auf dieser Grundlage wird der nächste Schritt des Teilzonenplanverfahrens gestartet. Dabei handelt es sich um die öffentliche Auflage, die vom 1. September bis am 2. Oktober stattfindet. Während dieser Frist können beim Gemeinderat gegen die Planungsvorlage schriftliche Einsprachen erhoben werden. Das Planungsdossier wird dafür auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet und wird auch im Gemeindehaus einsehbar sein. Während der öffentlichen Auflage werden zudem Sprechstunden angeboten, wo offene Fragen zur Planungsvorlage mit der Baupräsidentin Stefanie Fluri, dem Bauverwalter René Romer sowie dem externen Raumplaner diskutiert werden können. Bei Interesse können Sie sich gerne per Mail an bauverwaltung@reichenburg.ch oder telefonisch (055 464 30 62) zu einer dieser Sprechstunde anmelden:

Nutzungsplanfestlegung

Bauzonen	
KA	Kernzone A
W2	Wohnzone 2 Geschosse
W3	Wohnzone 3 Geschosse
OE	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
Nichtbauzonen	
LW	Landwirtschaftszone
UE	Übriges Gemeindegebiet
Überlagernde Festlegungen	
.....	Gestaltungsplanpflicht
GWZj	Gewässerraumzone
////	Gefahrenzone rot
\\\\	Gefahrenzone blau
////	Gefahrenzone gelb
Gewässerraumbaulinien	
---	Gewässerraumbaulinien II
Naturschutzobjekte	
—	Hecken, Feldgehölz
••••	Ufergehölz
Hinweisender Planinhalt	
■	Wald**
■	Gewässer**
■	Verkehrflächen (Grundnutzung)



- Sprechstunde am Freitag, 15.09.23, 8.00–9.00 Uhr; Anmeldung bitte bis am Dienstag, 12.09.23
- Sprechstunde am Freitag, 15.09.23, 9.00–10.00 Uhr; Anmeldung bitte bis am Dienstag, 12.09.23
- Sprechstunde am Montag, 18.09.23, 14.00–15.00 Uhr; Anmeldung bitte bis am Donnerstag, 14.09.23
- Sprechstunde am Montag, 18.09.23, 15.00–16.00 Uhr; Anmeldung bitte bis am Donnerstag, 14.09.23

Planung für die Badi Hirschlensee

Der Hirschlensee wird rege als Badeweiher genutzt und trägt gerade in der warmen Sommerzeit wesentlich zur Attraktivität von Reichenburg bei. Der See und das umliegende Gebiet sind jedoch auch immer wieder im Spannungsfeld verschiedener Interessensgruppen. Auch der Wunsch nach einer öffentlichen Badi mit den notwendigen sanitären Anlagen und einem gastronomischen Angebot ist gross. Um den verschiedenen Ansprüchen an den Hirschlensee gerecht zu werden, wurde ein Nutzungs- und Erschliessungskonzept ausgearbeitet, das nun in der Nutzungsplanung der Gemeinde gesichert werden soll. Die Bevölkerung wurde bereits über den «Teilzonenplan Hirschlensee» informiert und er wurde vom Kanton vorgeprüft. Die Vorbehalte aus der kantonalen Vorprüfung wurden bereinigt und die öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Nun wird er ein zweites Mal beim Kanton für eine Prüfung eingereicht, sodass anschliessend die weiteren Schritte erfolgen können. Wir werden Sie hierzu weiterhin informieren und freuen uns heute schon auf die künftige Badi am Hirschlensee.

Nutzungsplanfestlegungen

Bauzonen	
■	■NH-A Intensivverholungszone Hirschlensee A
■	■NH-B Intensivverholungszone Hirschlensee B
Nichtbauzonen	
LW	Landwirtschaftszone
UE	Übriges Gemeindegebiet
GWZ	Gewässerraumzone
Überlagernde Festlegungen	
GWZj	Gewässerraumzone (überlagernd)
////	Gefahrenzone rot
\\\\	Gefahrenzone blau
////	Gefahrenzone gelb
Naturschutzobjekte	
—	Hecken, Feldgehölz
Orientierender Planinhalt	
■	■ GaZ1 Grundwasserschutzzone 1*
■	■ GaZ2 Grundwasserschutzzone 2*
■	■ GaZ3 Grundwasserschutzzone 3*
Hinweisender Planinhalt	
■	■ Wald**
■	■ Gewässer**
■	■ Verkehrsflächen
---	--- Gemeindegrenze



Sanierung Industriestrasse – Terminverschiebung

Wir informieren Sie über eine Aktualisierung in Bezug auf die Sanierung der Industriestrasse im Jahr 2023. Aufgrund neuer Entwicklungen hat sich die Situation verändert. Die Allgemeine Genossame Reichenburg plant derzeit intensiv den Aufbau eines Fernwärmenetzes und führt detaillierte Abklärungen durch. Es liegt nahe, dass im Falle einer Umsetzung auch die Industriestrasse betroffen sein wird. Im Herbst 2023 wird die Allgemeine Genossame eine definitive Entscheidung über das Fernwärmenetz treffen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, die Sanierung der Industriestrasse auf das Jahr 2024 zu verschieben. Diese Verschiebung ermöglicht es allen Beteiligten, die Entscheidung bezüglich des Fernwärmenetzes abzuwarten und die Strassensanierung entsprechend zu planen. Sobald die Entscheidung getroffen ist und alle relevanten Details feststehen, werden wir die Anwohner über die genauen Zeitpläne und die Auswirkungen auf die Sanierung der Industriestrasse informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis sowie Ihre Geduld in dieser Angelegenheit.

Sanierung und Neugestaltung Friedhof Reichenburg

Ab September bis Ende November 2023 wird zwischen dem oberen und unteren Friedhof ein Geländer, resp. eine Absturzsicherung sowie Handläufe erstellt. Dieses Vorhaben wird auf Anraten der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), in Absprache mit der Denkmalpflege des Kanton Schwyz, ausgeführt. Gleichzeitig wird beim oberen Friedhof einen grossen Teil des Bodenbelages ersetzt. Diese Arbeit ist schon lange überfällig, da die Gehwege grosse Unebenheiten aufweisen. Die Arbeiten werden so gut aufeinander abgestimmt, dass so wenig wie möglich Lärm entsteht.

Friedhofkommission

Senkung der Strompreise

Stromkunden des Elektrizitätswerkes der Gemeinde Reichenburg profitieren 2024 von tieferen Energiepreisen. Diese sorgen, trotz Erhöhung der Netzkosten und den gesetzlichen Abgaben, insgesamt für sinkende Strompreise. Jeweils bis Ende August legen alle Energieversorger die Tarife für ihre Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung für das Folgejahr fest. Diese gelten für das gesamte Jahr 2024. Auch wenn sich die Lage rund um die Energiekrise seit letztem Winter etwas entspannt hat, sind die Marktpreise für Strom noch immer überdurchschnittlich hoch. Dennoch kann der Energiepreis dank tieferen Beschaffungskosten der Energie March Netze AG im kommenden Jahr um 17 % gesenkt werden. Die Netzkosten steigen demgegenüber an (+7 %). Dies liegt an den höheren Kosten der Vorliegeretze. Die Kosten für das Netz des EW Reichenburg bleiben stabil.

Demgegenüber steigen die Kosten, die ausserhalb des Einflussbereiches des EW Reichenburg liegen, im kommenden Jahr überdurchschnittlich stark. Einerseits erhöht die nationale Netzgesellschaft Swissgrid ihre Tarife für das Übertragungsnetz (Systemdienstleistungen, +0.29 Rp./kWh). Andererseits verrechnet der Bund via Swissgrid allen Stromkundinnen und Stromkunden erstmals die Kosten für die sogenannte Winterreserve (+1.2 Rp./kWh). Damit finanziert der Bund die Kosten für die Massnahmen gegen eine mögliche Strommangellage im Winter. Beide Positionen wie auch der Netzzuschlag (KEV) müssen vom EW Reichenburg verrechnet und an die entsprechenden Stellen weitervergütet werden. Insgesamt führen diese Anpassungen zu einer Strompreissenkung von durchschnittlich 4 Prozent.

Die vom Gemeinderat genehmigten neuen Tarife können auf der Homepage der Gemeinde Reichenburg unter www.reichenburg.ch eingesehen werden oder beim EW-Kassieramt bezogen werden.

Der Stromtarif setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

Energietarif

Der Preis für den effektiv gelieferten Strom.

Netznutzungstarif

Der Preis für die Nutzung des Übertragungs- und Verteilnetzes. Er wird bestimmt durch die Kosten für den Bau, Betrieb und Unterhalt des Netzes sowie die Kosten für die Systemdienstleistungen, die für die Netzstabilität notwendig sind.

Öffentliche Abgaben und Winterreserve

Netzzuschlag (KEV) unter anderem zur Förderung von erneuerbaren Energien. Im Auftrag des Bundes werden ab 2024 als Folge der Energiekrise zusätzlich die Kosten der «Winterreserve» abgerechnet. Sie decken die Ausgaben für Notfall-Massnahmen, um die Stromversorgung im Winter zu gewährleisten.

Elektrizitätswerk der Gemeinde Reichenburg

Der Neophytensack: Neophyten korrekt und kostenlos entsorgen

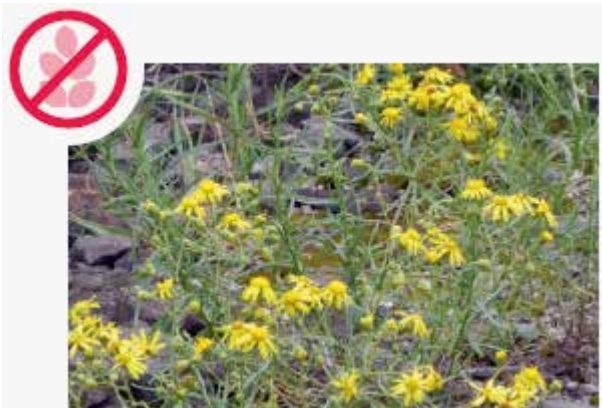


Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach 1500 durch den Menschen bewusst oder unbewusst in Europa eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten sind unscheinbar und unproblematisch. Einige vermehren sich jedoch unkontrolliert. Solche Pflanzen werden invasive Neophyten genannt und können diverse Schäden oder Probleme verursachen:

- Gesundheitliche Gefährdung
- Ökologische Schäden, wie die Verdrängung einheimischer Arten
- Ertragsausfälle in der Landwirtschaft
- Schäden an Bauten und Infrastrukturanlagen

Der Kanton Schwyz und die Gemeinden engagieren sich gemeinsam, um die Verbreitung invasiver Neophyten zu verlangsamen oder zu verhindern. Leider wachsen viele invasive Neophyten in Privatgärten oder auf privatem Land und vermehren sich von dort aus auch in die Umgebung. Um die Bevölkerung bei der Bekämpfung zu unterstützen, können bei den Gemeindeverwaltungen neu kostenlose 60 Liter Neophytensäcke abgeholt werden. Diese Säcke können mit Pflanzenmaterial aus der Bekämpfung invasiver Neophyten gefüllt und direkt mit dem Hauskehricht, nicht mit dem Grüngut, unentgeltlich entsorgt werden. Die Gratissäcke dürfen ausschliesslich für Pflanzenmaterial aus der Bekämpfung invasiver Neophyten verwendet werden. Neophytensäcke, welche mit anderen Materialien gefüllt sind, werden nicht abgeholt. Weitere Informationen rund um das Thema Neophyten finden sie hier: www.sz.ch/neobiota > **Entsorgung** oder www.umwelt-zentralschweiz.ch/neophyten

Hier einige häufige invasive Neophyten, welche gut im Neophytensack entsorgt werden können:



Schmalblättriges Greiskraut
Senecio inaequidens



Einjähriges Berufkraut
Erigeron annuus



Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera



Amerikanische Goldruten
Solidago canadensis



Verbotene invasive Neophyten gemäss Freisetzungsverordnung



Allgemeine Sorgfaltspflicht bezüglich invasiver Neophyten

Littering verursacht aufwendige Aufräumarbeiten

In der wärmeren Jahreszeit verweilen wieder mehr Menschen im Freien. Damit nimmt auch das Littering, also das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen zu. Littering ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine illegale Abfallentsorgung und damit strafbar.

Die Ursachen für Littering sind vielfältig. Dazu gehören beispielsweise Konsum- und Ernährungsgewohnheiten, Mobilität und Freizeitverhalten, aber auch mangelnde Wertschätzung und emotionale Bindung an den öffentlichen Raum sowie Bequemlichkeit und Ignoranz. Am häufigsten werden Zigarettenstummel und Verpackungen gelittert. Littering ist ein gesellschaftliches Problem und kann nur in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gelöst werden. Häufige Litteringstellen sind Grillplätze, Parkplätze, See- und Bachufer, Badewiesen, zentrale Plätze und die Umgebung von Take-away-Verpflegungsstellen. Aber auch entlang von Strassen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und deren Haltestellen, auf Schulgeländen und bei Veranstaltungen wird gelittert.

Die litteringbedingten Aufräumarbeiten im öffentlichen Raum sind sehr aufwändig und kosten nach Schätzungen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) jährlich rund 200 Millionen Franken. 150 Millionen Franken davon entfallen auf die Gemeinden, 50 Millionen Franken auf den öffentlichen Verkehr. Dabei sind die verursachten Kosten in der Landwirtschaft noch gar nicht berücksichtigt. Dort verursachen die Abfälle ebenfalls einen grossen Aufwand für die Bewirtschafter und nicht selten Verletzungen bei den Tieren. Tiere fressen beispielsweise beim Mähen zerkleinerte Abfälle, was zu schweren Erkrankungen führen kann.

Es liegt in unserer Verantwortung, die Ausbreitung von Littering einzudämmen und eine saubere, gesunde Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten. Jeder einzelne von uns kann durch bewusstes Handeln und Engagement einen positiven Beitrag leisten. Lasst uns gemeinsam gegen Littering vorgehen und unseren Planeten schützen.

Im Übrigen sei erwähnt, dass die Busse für Littering bis zu 250 Franken beträgt. Nebst der Polizei können auch die Kontrollorgane der Forst-, Natur-, Jagd- und Fischereiaufsicht entsprechende Bussen erteilen.

Davon betroffen ist auch die Hundekotauflnahmepflicht, die im kantonalen Gesetz über das Halten von Hunden verankert ist. Wer in Dörfern, auf öffentlichen Strassen, Wegen oder in Parkanlagen sowie auf Wegen, welche durch landwirtschaftlich genutztes Gebiet führen, einen Hund mit sich führt, ist verpflichtet, dessen Kot zu entfernen und schadlos zu beseitigen. In Reichenburg stehen mittlerweile 24 Robi-Dog Behälter. Wer mit seinem Vierbeiner «Gassi» geht, findet somit in kürzester Gehdistanz einen Sammelbehälter. Das Liegenlassen von Hundekot aus Bequemlichkeit ist ärgerlich für die Mitmenschen und schadet dem Image der ganzen Hundehaltergemeinschaft.

Hinsichtlich dem Pferdemist ist die Gesetzgebung im Kanton Schwyz nicht gleichermassen klar regelt. Es gilt als positives Zeichen zu werten, wenn Pferdehalter auf öffentlich zugänglichen Strassen und Trottoirs für die Entsorgung des Pferdemists sorgen. Dies steigert die Akzeptanz in grossen Teilen der Bevölkerung gegenüber Pferden im öffentlichen Raum, bzw. deren Hinterlassenschaften wesentlich.

So bitte nicht!



Veranstaltungskalender

Jubilare

September 2023		Ort	Organisator
2.	Linthwerk-Jubiläum	Linthwerkschau in der Grynau	Das Linthwerk
9.	Notfälle bei Kleinkindern	Feuerwehrlokal	Samariterverein Reichenburg
15.	Schnuppertraining Turnverein	Turnhalle neu	Turnverein
16.	Alpabzug Fam. Schirmer, Laubegg mit Konzert	Ussbergstrasse – Allmeindlistrasse	EVR, richäburg.füränand
23.	Kinderwarenborse	Mehrzweckgebäude	Familien Forum
23.	Endschiessen	Schützenstand	Feldschützen
28.	Städtebummel Olten	4600 Olten	Frauentreff Reichenburg
Oktober 2023			
7.–8.	Chilbi Reichenburg	Mehrzweckareal	Einwohner- und Verkehrsverein
7.	Chilbischiesen	Schützenstand	Feldschützen
12.	Herbsttag	Reichenburg	Frauentreff Reichenburg
14.	Hauptübung	tbd	Feuerwehr, SEE, Samariterverein
27.–28.	Nohilfe-/Nothelferkurs	Feuerwehrlokal	Samariterverein Reichenburg
27.	Herbstgemeinde AGR	Mehrzweckgebäude	AGR
November 2023			
5.	MGR Kirchenkonzert	Kirche Reichenburg	Musikgesellschaft
10.–11.	Turnshow TVR	Turnhalle alt	Turnverein
14.11.–12.12.	Skiturnen	Turnhalle neu	Turnverein
18.	Absenden Chilbischiesen	Restaurant Frohsinn	Feldschützen
Dezember 2023			
2./9.	Kerzenziehen	Mehrzweckgebäude	Schwäfälhäxä
12.	Roratefeier	Reichenburg	Frauentreff Reichenburg
16.	Adventskonzert im Dorf	Reichenburg	Musikgesellschaft
31.	Silvesterausschellen	Reichenburg	Narrhalla

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute zum Geburtstag, am:

- 08.09. **Stüssi Adelheid**
80 Jahre

- 11.09. **Kistler-Fisch Ferdinand**
80 Jahre

- 21.09. **Wunderli Alexandra**
80 Jahre

- 02.10. **Strebel Elisabeth**
85 Jahre

- 20.11. **Kistler Elisabeth**
80 Jahre



Alpabfahrt vom Samstag, 16. September 2023

Die Familie Schirmer verbrachte in diesem Jahr bereits den 44. Sommer auf der Kistleralp und lebte seit Mai in der Auhütte. Sie kehren mit ihren Tieren traditionsgemäss am Samstag vor Betttag zurück ins Tal und organisieren auch in diesem Jahr wieder einen wunderbaren Alpabzug von den Alpen Au/Schwanten und Stofel/Lau ob Reichenburg und laden alle ein, dieses Stück Schweizer Kulturgut mit zu erleben. Um die Mittagszeit werden die Tiere am 16. September im Dorf erwartet, sofern nicht wie im letzten Jahr das Wetter verrückt spielt und der Schneepflug zuerst die Strasse räumen muss bevor sie sich auf den Weg ins Tal machen können. Ab ca. 10.00 Uhr ist die Festwirtschaft auf dem Parkplatz des Cafe Lichtsinns an der Kreuzung Allmeindlistrasse/Kantonsstrasse in Betrieb. Für Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Alpengruss und unser Speaker Willi Anderegg. Nachdem die Tiere im Riet versorgt sind, werden sich die rund 50 Helfer ebenfalls in der Festwirtschaft verpflegen und freuen sich auf viele interessante Gespräche.

richäburg.füränand, der Einwohner- und Verkehrsverein sowie die Äplerfamilie Schirmer, Laubegg laden die Bevölkerung herzlichst ein, beim Empfang des Vehs dabei zu sein.

Alpabzug Familie Mettler Thomas

Die Familie Thomas Mettler ist während den Sommermonaten mit ihren Tieren auf der Alp Unter Alten im Gebiet Chlie Aubrig-Wägital. Sie kehren eine Woche später ins Tal zurück und werden am 23. September zwischen 13.00 und 14.00 Uhr, nach einem Marsch von erstaunlichen 23 Kilometern, in Reichenburg erwartet. Auch die Familie Mettler freut sich über viele schaulustige Menschen.